

## Der Anti-Klufti von der Côte d'Azur

Wilhelm Liebherr führte als Apotheker einst ein redliches Leben in Deutschland. Nach einigen Wirrungen und persönlichen Veränderungen genießt er nun inmitten der Schönen und Reichen in Port Grimaud ein unbeschwertes Leben an der sonnigen Côte d'Azur. Mit Hilfe seiner Ersparnisse hat er sich dort ein bescheidenes Auskommen ermöglicht, Zusatzverdienste zieht er aus seiner Beschäftigung als "gardien". Er bewacht sozusagen die Ferienwohnungen betuchter Familien und sorgt dafür, dass seine eigenmächtigen Untervermietungen und die Einnahmen daraus den Besitzern verborgen bleiben. Auch stibitzt er gerne mal die eine oder andere teure Flasche Wein aus den gut gefüllten Weinkellern und lässt es sich damit gut gehen. Seine deutsche Vergangenheit als Wilhelm Liebherr leugnet er mittlerweile konsequent und gibt sich in Port Grimaud ausschließlich als Guillaume Lipaire aus.

Eines Tages kommt Lipaire allerdings mächtig in Wallung. Seine Quellen haben ihm nämlich angekündigt, dass eine große Entourage der Familie Vicomte im Anmarsch auf ihre palastartige Ferienwohnung sei. Für dringend notwendige Aufräumarbeiten eilt Lipaire auf das Anwesen der Vicomtes und findet dort erstmal einen Toten vor. Mit Hilfe seines Freundes Karim, des jungen Wassertaxifahrers, für den Lipaire eine Art Vaterersatz darstellt, gelingt es Lipaire in allerletzter Sekunde, die Ferienwohnung der Vicomtes leichenfrei zu übergeben. Doch wohin mit der Leiche? Und wer überhaupt ist der Tote? Lipaires Ermittlungen und Schnüffeleien ergeben rasch, dass diesem verbliebenen Mann ein großer und erträglicher Deal mit der Familie Vicomte bevorstand. Lipaires Hemmungen, dessen Ableben schamlos auszunutzen, halten sich erwartungsgemäß in Grenzen.

Guillaume Lipaire ist die neue Romanfigur des Allgäuer Autorenduos Volker Klüpfel und Michael Kobr. Die beiden längst über das Alpenvorland hinaus bekannten Schriftsteller haben mit ihrem Kommissar Kluftinger in den vergangenen zwanzig Jahren eine unvergleichliche Erfolgsgeschichte geschrieben. In mittlerweile zwölf Romanen, jeder einzelne ein Bestseller, haben sie ihre Sympathieträger kuriose Fälle rund um Altusried lösen lassen und damit die Lachmuskeln ihrer Leser und Hörer aufs Ärgste strapaziert. Nun widmen sich Klüpfel und Kobr einem neuen Protagonisten in einer dem Allgäu doch recht unähnlichen Gegend. Nicht nur, dass sich die Côte d'Azur erheblich vom Allgäu unterscheidet, auch ist Guillaume Lipaire Kommissar Kluftinger überhaupt nicht aus dem Gesicht geschnitten.

In "Die Unverbesserlichen - Der große Coup des Monsieur Lipaire" dreht sich allerdings beileibe nicht alles um den Lebemann Lipaire. Die Autoren heben noch eine weitere Handvoll illustrierter Charaktere aus der Taufe: Neben dem bereits erwähnten Wassertaxifahrer gibt es da noch einen militanten Belgier, eine verblühte Österreicherin, die einst im Jetset beheimatet war, dazu eine junge Eisverkäuferin, auf die Karim ein Auge geworfen hat, und Delphine, die gewiefte Handyspezialistin von Port Grimaud. Zusammen bilden sie "Die Unverbesserlichen", eine chaotische Truppe aus liebevollen Charakteren, die glücklicherweise hin und wieder einige helle Momente haben und sich perfekt ergänzen. Dies ist auch bitter nötig, wenn sie den vermuteten Familienschatz der Vicomtes an sich reißen wollen. Die ebenfalls nicht mit unbändiger Weisheit gesegneten Mitglieder dieser Adelsdynastie kommen den Unverbesserlichen allerdings gefährlich nah auf die Schliche.

Parallel zur Buchausgabe hat Hörbuch Hamburg eine zwölf CDs umfassende, ungekürzte Lesung herausgebracht. Da an der Côte d'Azur der Allgäuer Dialekt weniger gefragt ist, haben Klüpfel und Kobr dieses Mal auf eine Autorenlesung verzichtet und Axel Prahl für die Lesung gewonnen. Der Münsteraner "Tatort"-Kommissar brilliert bei seinem fast fünfzehnstündigen Vortrag und scheint dabei auch selbst richtig viel Spaß zu haben. Seine Intonation der unterschiedlichen Charaktere ist ein derartiges Feuerwerk, dass das Hörbuch der Print-Ausgabe uneingeschränkt vorzuziehen ist. Seine Darbietungen des fistelnden Belgiers oder der österreichischen Lebedame sind einfach nur köstlich. Klüpfel und Kobr halten nach diesem sehr gelungenen Debüt der Unverbesserlichen gleich zwei gute Nachrichten parat: Zum einen wird es sehr zeitnah bereits einen Folgeroman geben, und zwar mit "Die Unverbesserlichen - Die Revanche des Monsieur Lipaire" im Frühsommer 2023, und zum anderen bedeutet der Abstecher an die Côte d'Azur beileibe nicht, dass die Geschichte um Kommissar Kluftinger zu Ende erzählt sei. Puh, Glück gehabt!

